

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

## **Titantias Spinnlied**

»Am Zauberberge oben,  
Im gold'nen Sonnenstrahl,  
Hab' ich mein Netz gewoben  
Zu deiner Pein und Qual.

5

Ich hab' dich nicht gerufen,  
Du drängtest selbst herbei  
An meines Thrones Stufen  
Mit endlosem Geschrei.

10

Was kamst du mir zu stören  
Die wonnig süsse Ruh',  
Soll mich vielleicht betören  
Ein Eselein wie du?

15

Du willst ein Spiel der Minne,  
Verrückter Erdensohn?  
Mit goldnen Fäden spinne  
Dein Leichentuch ich schon.

20

Wohlan denn, so ersteige  
Des Zauberberges Höh',  
Die Sonne geht nur Neige,  
Es funkelt rot der Schnee.

25

Die Sonne ging zur Neige,  
Ich spinne fort in Ruh',  
Ich spinne und ich schweige,  
Und Luna schaut mir zu.

30

Mein goldenes Gewebe  
Jetzt schimmert's silberhell;  
Ich webe zu und webe,  
Wie geht die Arbeit schnell.

35

Du aber nahest stille  
In Luna's Silberschein,  
Wohlan, es war dein Wille,  
Fortan bist du nun mein.

40

In meiner schönen Mache  
Verzapple dich zu Tod,  
Ich schaue zu und lache  
Von jetzt bis Morgenrot.«  
(153 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap256.html>